

Die Glocke berichtet:



Im „Zentrum für Chaosforschung“, dem Büro des Stadtjugendpflegers, haben sie gestern das Programm zu den Ferienaktionstagen vorgestellt: (v. l.) Klaus Brake und Klaus-Peter Ottlick. Bild: Poschmann

100 Aktionen gegen die Langeweile in den Ferien

Warendorf (ap). Wer in diesem Jahr die Ferien in „Bad mein Garten“ verbringt, darf sich freuen. Denn gestern wurde im „Zentrum für Chaosforschung“, wie es an der Bürotür von Stadtjugendpfleger Klaus Brake steht, das Programm zu den Ferienaktionstagen vorgestellt.

Die von der WSU-Jugend 1980 ins Leben gerufenen Ferienaktionstage finden in diesem Jahr zum 31. Mal statt. Anfänglich noch in kleinem Rahmen, ist das „Baby“ mittlerweile erwachsen geworden und hat sich zu einer beachtlichen Veranstaltungsreihe entwickelt. Mehr als 30 Vereine und Institutionen sorgen in Zusammenarbeit mit der Stadt Warendorf, dem Jugendzentrum HoT und dem Stadtsportverband dafür, dass in den Ferien für daheimgebliebene Kinder und Jugendliche ein breit gefächertes

Angebot an Spiel-, Kreativ- und Naturprojekten gemacht werden kann.

Rund 100 Aktionen, vom Einfeld-Schnupperkurs über Tanzworkshops bis hin zu kreativem Gestalten, werden hier von ehrenamtlich tätigen Mitgliedern der beteiligten Vereine betreut. „Das verdient höchste Anerkennung“, sagte Klaus Brake. Denn wieder einmal hätten sich zahlreiche Ehrenamtliche viel Mühe gemacht, ein tolles Programm auf die Beine zu stellen, bei dem wohl für jeden etwas dabei sein dürfte. Angebote wie „Waveboard“-Kurse, Musicalworkshops oder ein Tennis-Camp lassen keine Wünsche offen und machen die Ferienzeit richtig spannend.

Angebote gibt es übrigens nicht nur in Warendorf selbst. Sehr aktiv sind zum Beispiel die Ortsteile Müssingen und Eiden. Vom dreitägigen Fotokursus, bei dem die

traditionelle Technik der Schwarzweiß-Fotografie inklusive Fotoentwicklung gezeigt wird, bis hin zum „Fun-Kegeln“ werden hier sowohl Kreativkurse als auch sportliche Aktivitäten angeboten. „Das ist schon eine einmalige Sache, eine gute Mischung für Körper, Geist und Seele. Viele der Ehrenamtlichen haben sich sogar eigens für die Aktionstage Urlaub genommen“, lobte Stadtsportverbandsvorsitzender Klaus-Peter Ottlick den Einsatz der Beteiligten.

Anmeldungen zu den Ferienaktionstagen werden ab sofort angenommen und sind, so nicht anders im Programmheft beschrieben, im Bürgerbüro, Zimmer 5, möglich. Die überwiegende Mehrheit der Angebote ist kostenlos. Inhaber des Warendorfer Familienpasses erhalten auf die übrigen Programmpunkte eine Ermäßigung von 50 Prozent.

Die Westfälischen Nachrichten berichten:

Ferienaktionstage: Eine gute Mischung für Körper und Seele



WSU-Präsident Klaus-Peter Ottlik (rechts) und Stadtjugendpfleger Klaus Brake stellten gestern die Angebote im Rahmen der Ferienaktionstage vor. Foto: (Edler)

Warendorf - Wenn andere in der Sonne liegen, engagieren sie sich ehrenamtlich und gestalten kurzweilige Ferien. Gemeint sind die vielen Akteure, Trainer und Helfer, die dafür sorgen, dass in Warendorf in den Sommermonaten Ferienaktionstage stattfinden können. Und das tun sie jetzt schon seit 31 Jahren.

Wenn vom 15. Juli bis 28. August in Warendorf und in den Ortsteilen wieder ein kurzweiliges Programm für alle daheimgebliebene Kinder angeboten wird, hat Stadtjugendpfleger Klaus Brake maßgeblich dazu beigetragen. Das jedenfalls findet Klaus-Peter Ottlik. Der Präsident des Stadtsportverbandes zollte Brake bei der gestrigen Vorstellung des Ferienprogramms ein dickes Lob.

Stadtsportverband und Stadt Warendorf organisieren die Ferienaktionstage. „Und das seit 31 Jahren - das ist eine tolle Sache“, findet Ottlik. „Angefangen sind wir mit zwei bis drei Partnern, heute sind es 50 bis 60 Gruppen und Institutionen, die sich bei den Ferienaktionstagen einbringen.“ Eine Gemeinschaftsaktion, die ihresgleichen suche: "Sechs Wochen lang bürgerschaftliches Engagement."

Ottlik gehört zu den Gründungsvätern des Projektes. Er freut sich über das ungebrochene Engagement der zahlreichen Helfer, die das Programm ermöglichen: „Ohne diese Leute würde das gar nicht gehen.“ Dementsprechend stolz sind die Initiatoren dann auch über das just erschienene Programmheft, das äußerlich zwar spartanisch aussieht, im Innern aber eine geballte Ladung an Aktionen bietet. Das gelbe Din-A4-Heftchen beinhaltet eine vielfältige Mischung an Angeboten für Kinder und Jugendliche. Eine tragende Säule ist der Sportbereich. Aber auch Kreativität ist gefragt, wenn Tanzworkshops, Naturprojekte, Einrad- und Wave-Boardfahren angeboten werden. „Es ist eine gute Mischung für Körper, und Seele,“ schmunzelt Brake, der sich wünscht, dass künftig noch mehr Aktionen in den Ortsteilen stattfinden. Schlusslicht ist Hoetmar. Der Ortsteil schickt in diesem Jahr keine Veranstaltungen ins Rennen. An der Spitze steht der Ortsteil Einen-Müssingen, in dem gleich eine ganze Palette von Angeboten stattfinden.

Fest im Ferienprogramm integriert sind Aktionen und Angebote von Feuerwehr, Parteien, Polizei, Stadtbücherei, Stadtwerke, Volkshochschule oder des Jugendzentrums.

Um einen Überblick über alle Aktionen zu bieten, haben die Ausrichter mit Unterstützung der Sparkasse Münsterland Ost 6500 Programmhefte drucken lassen. Die Broschüre liegt in den Schulen, beim Stadtmarketing, in der Stadtbücherei, im Bürgerbüro und im Jugendzentrum aus. Anmeldungen zu den Ferienaktionstagen sind ab sofort im Bürgerbüro möglich. Für Familienpass-Inhaber wird bei kostenpflichtigen Veranstaltungen ein Rabatt gewährt.